
„Bürgerbegehren für Klosterwirt-Zukunft“

Artikel im Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Ausgabe vom 15. Juli 2008

Bürgerbegehren für Klosterwirt-Zukunft

Grafrather hat Hickhack satt und startet deshalb Initiative – Ab Mittwoch werden Unterschriften gesammelt

VON ANDREAS DASCHNER

Grafrath – Der Grafrather Friedrich Döllerer hat die Nase voll von den politischen Ränkespielen um den Klosterwirt. Nachdem der Bebauungsplan für das Konzept des Forums Klosterhof zuletzt ausgebremst und stattdessen eine Machbarkeitsstudie für ein Landhotel in die Wege geleitet wurde, startet Döllerer nun ein Bürgerbegehren.

„Es ist an der Zeit, dass der Souverän entscheidet, und das Hickhack in der Politik ein Ende hat“, begründet Döl-

Konzept des Forums im Mittelpunkt

Sind Sie dafür, dass das Konzept „Forum Klosterhof“ mit folgenden Maßgaben umgesetzt wird?

1. Wiederherstellung oder Erneuerung des Klosterwirts und des denkmalgeschützten Stadels.
2. Bebauung des angrenzenden Areals gemäß den Planungszielen der Bebauungsplanentwürfe vom Januar 2008 beziehungsweise Mai 2008 mit den dort vorgesehenen Geschossflächen von wenigstens 10 000 Quadratmetern für Mehrgenerationenwohnen, Servicewohnen für ältere Mitbürger, soziale Einrichtungen, Eigenheime für Familien, etc.
3. Zügige Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens.

Begründet wird das Begehren damit, dass der Klosterwirt zu verfallen droht und das Konzept des Forums Klosterhof seit einigen Monaten von einer knappen Gemeinderatsmehrheit verzögert wird.

lerer seine Initiative. Bereits seit 2006 beschäftigt sich der Gemeinderat mit dem Konzept des Forums Klosterhof, das neben einer Wiederbelebung der Gastronomie im Klosterwirt auch den Bau von sozialen Einrichtungen vorsieht, die den Grafrather Bürgern zugute kommen.

Als die Beratung des Bebauungsplanes von der knappen 9:8-Mehrheit der Freien Wähler und der CSU im Gemeinderat nun zugunsten einer Machbarkeitsstudie für ein Landhotel abgesetzt wurde, platzte Döllerer der Kra-

gen. „Das ist eine unfaire und beleidigende Zurückweisung der teilweise fast dreijährigen Arbeit der Grafrather Bürger, die sich hier eingebracht haben“, sagt Döllerer, der sich nun mit fünf weiteren Grafrathern zusammen getan hat, um das Bürgerbegehren „Tradition bewahren: Rettet den Klosterwirt“ in die Wege zu leiten.

Die Verantwortlichen des Begehrens sind neben dem Initiator noch Dr. Ernst Meßmer und Ingrid Wild, als Stellvertreter zeichnen Susana Wiedmann, Esther Mieves

und Ulrike Eichler. „Viele Bürger glauben, dass die Gemeinderäte in dieser Sache nicht den Willen der Mehrheit repräsentieren“, sagt Döllerer. Das soll nun in Form von Unterschriften dokumentiert werden.

Rund 350 Personen müssen sich in die Listen der Initiative eintragen, damit dem Bürgerbegehren stattgegeben wird. „Wir wollen aber natürlich mehr Stimmen“, sagt Döllerer. Bereits am morgigen Mittwoch, 16. Juli, soll mit dem Sammeln begonnen werden.

„Einigkeit“ - was sonst!